

Grußwort für Günter Rögner

Verleihung der Bürgermedaille der Stadt Offenbach

Lieber Günter!
Sehr geehrter Herr.....

Fast genau vor 35 Jahren sind wir beide uns zum 1. Mal begegnet.
Das war in einem Caritas-Familienheim in Unterbernharde in der Rhön.
Du, kurz nach einer Therapie in der Klinik Schloss Falkenhof.
Ich, in einem erbärmlichen körperlichen und seelischen Zustand. Ich hatte noch alles vor mir.
Du, der eloquente und vor Gesundheit strotzende Günter Rögner hieltst damals bei einer
Karnevalsveranstaltung vor breitem Publikum eine tolle Büttenrede und alle waren begeistert.
Ich habe Dich damals bewundert. Ob ich das auch mal schaffen werde? Auch ich habe es dann 1/2
Jahr später mit Hilfe geschafft. Aber das nur nebenher.
Du lieber Günter wurdest an diesem verlängerten Wochenende vor 35 Jahren mein ganz großes
Vorbild.

Nicht nur, weil Du gute Büttenreden halten konntest. Das auch, doch bewundert habe ich Dich über
deine Fähigkeiten auf Menschen zuzugehen, sie zu binden und ihnen ein Hilfsangebot zu machen.
D.h. mit diesen Menschen ein Stück ihres Lebensweges in einer so genannten Weggefährtenschaft zu
begleiten. Hinzu kamen deine enormen organisatorischen Fähigkeiten, die du insbesondere hier in
Offenbach zeigtest.

Bald war hier ein ganzes Netz von Gruppen gebildet. Gleichzeitig ward ihr hier in Offenbach die
Ersten, die das Feld „Alkoholfreie Geselligkeit“ forciert und für uns alle vorgelebt habt. Es gab tolle
Feste und gesellschaftliche Ereignisse die hier durchgeführt wurden. Ja, der Kreuzbund Offenbach
wurde zu einem Vorbild für unsren Diözesanverband.

Du, lieber Günter“ warst auch eine Person, die schon früh bereit war über den Tellerrand hinaus zu
schauen. Hier denke ich unter anderem auch an deine Präsenz in der damaligen „Katholischen
Arbeitsgemeinschaft für Suchtfragen in Hessen“, der später CLAG-Sucht, die ihre
Jahresversammlungen auch heute immer noch in Offenbach im Caritaszentrum St. Ludwig durchführt.
Du bist ein Mensch, der nicht nur eine gute Idee im Kopf hat, du bist ein Mann der Tat und du bist in
der Lage und hast die Kraft, diese Ideen auch in die Praxis umzusetzen. Das muss Dir erst mal
jemand nachmachen.

Ich spreche jetzt mal mit den Worten des Diözesan-Caritasdirektors Peter Deinhard:

„ Du lieber Günter Rögner bist ein wahrer Held des Alltages!“

Du wirst heute mit der Bürgermedaille der Stadt Offenbach geehrt. Als wir uns vor 35 Jahren in der
Rhön begegneten, hätte das wohl keiner von uns beiden gedacht, dass so etwas einmal stattfinden
würde. Darüber freue ich mich als dein ganz alter Weggefährte von ganzem Herzen. Du bist dieser
hohen Auszeichnung wirklich würdig.

Unser Kreuzbund DV Vorsitzender Gerhard Iser und der gesamte Vorstand sind sehr stolz auf dich,
lieber Günter. Gerhard hätte Dir so gerne persönlich gratuliert, doch, wie er mir heute Morgen
mitteilte, ist in seinem privaten Umfeld etwas eingetreten, das ihm seine Anwesenheit hier bei dieser
Feierstunde leider nicht möglich macht. Er bedauert das sehr!

Abschließend noch einmal meine herzliche Gratulation und ein großes Dankeschön für alles, was Du
für den Kreuzbund und somit für Deine Weggefährten und viele, viele suchtkranke Menschen getan
hast.

Alles Gute für dich und genieße den heutigen Tag.

Autor: Hans Gasper, Männerbeauftragter des Kreuzbund DV- Mainz e.V.